

München. Mitten in der Finanzmarkt-Krise hätte das Thema des 47. MMM-Kongresses kaum besser gewählt werden können: „Anstand & Co. KG – Management, Macht und Moral“.

Über 700 Teilnehmer zählte der Club für Moderne Markt-Methoden e.V. (MMM) Anfang dieser Woche in München. Das Aufgebot an Top-Referenten unterstrich die wachsende Qualität des jährlich stattfindenden Kongresses. Dass unter dem diesjährigen Titel vor allem Ethik und Moral in der Wirtschaft behandelt werden sollten, war laut MMM-Präsident Gerd Kaiser bereits im März 2008, also weit vor der Finanzmarktkrise entschieden worden. Ein Thema, das den Nerv der Teilnehmer traf.

Kaum besser hätte auch der Reigen der Referenten gewählt werden können, angefangen beim neuen Erzbischof von München und Freising. Dr. Reinhard Marx verstand es, plastisch zu machen, dass Spielregeln in der Wirtschaft die Handelnden nicht von ethischer Verantwortung etwa für Arbeitsplätze entlasten. Prof. Dr. Utz Claassen, der Vorsitzende der BDI-Initiative „Innovationsstrategien und Wissensmanagement“ hielt dagegen.

Einig waren sich August Oetker und der Experte für Familienunternehmen, Prof. Dr. Peter May, die in ihren Referaten unterstrichen, dass Familienunternehmen nicht per se besser sind als Publikumsgesellschaften. Aber in diesen zeige sich immer wieder, dass Werte mehr bedeuten als Geld. Ein Aspekt, den Liz Mohn, stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Bertelsmann-Stiftung, auch als eine Grundüberzeugung beim Gütersloher Medienriesen sieht.

Tapfer meisterte Margret Suckale, Personalvorstand der Deutschen Bahn, ihren Part bei der Vorstellung sozialer Instrumentarien der ehemaligen „Behördenbahn“. Teils kritisch kommentierten einige Lieferanten die Darlegung des Edeka-Vorstandsvorsitzenden Markus Mosa angesichts „besonders harter Verhandlungen in Hamburg“. Mosa stellte, wie auch Rewe-Aufsichtsratsvorsitzender Heinz-Bert Zander, die Vorteile einer Genossenschaft mit selbstständigen Einzelhändlern heraus.

Wie sich die Schweizer Coop ein scharfes Profil beim Thema Ökologie und soziale Verantwortung geschaffen hat, legte der Präsident des Verwaltungsrates, Anton Felder, dar. Ähnlich wie Zander beeindruckte Felder mit dem spürbaren inneren Engagement für sein Unternehmen.

Große Betroffenheit erzeugte nicht nur der Chefvolkswirt der Deutschen Bank, Prof. Dr. Norbert Walter, mit seinen Darlegungen der Konsequenzen aus der demografischen Entwicklung in Deutschland. Auch die Unternehmensgründerin Jelena Wahler, die ein Geschäftsmodell mit Kindertagesstätten exekutierte, das sich von der Qualität öffentlicher Institutionen abhebt, scheute sich nicht, Fehlentwicklungen in der Gesellschaft zu beleuchten. Ebenfalls als Unternehmensgründer präsentierte sich Prinz Georg zur Lippe, der betonte, wie sehr es darauf ankommt, eine Balance aus Tradition und Dynamik herzustellen.

Ein Aspekt, den auch August Oetker aufgriff und unter anderem dazu meinte, dass Unternehmensgrundsätze kein Ballast, sondern eine hilfreiche Richtschnur sein können. Eher philosophisch ging Prof. Dr. Wilhelm Schmid, Deutschlands führender Vertreter der Glücks- und Lebenskunst-Philosophie, die Themenkreise Anstand, Moral und Ethik in der Wirtschaft an.

GvP/lz 07-09

# Thema „Anstand“ trifft den Nerv der Zeit

MMM-Kongress gelingt Punktlandung mitten in der Finanzmarktkrise – Hochkarätige Referenten



**Imposante Kulisse:** 700 Top-Manager aus Handel und Industrie lockte der MMM-Kongress Anfang dieser Woche in die Bayern-Metropole. Der Auftakt fand im Münchner Kesselhaus statt.

ALLE FOTOS: MATTHIAS RICHTER



**Vortrag mit Verve:** Bertelsmann-Lenkerin Liz Mohn betont, dass Werte in Familienunternehmen mehr bedeuten als Geld.



**Erläutend:** Der Erzbischof von München und Freising Dr. Reinhard Marx philosophiert über Macht und Moral.



**Bunter Reigen:** MMM-Vizepräsident Prof. Dr. Utho Creusen und Präsident Gerd Kaiser, Liz Mohn, Andreas Land (Griesson-de Beukelaer), Prof. Dr. Dieter Frey (Universität München) und MMM-Mitstreiterin Simone Krahn (v.l.).



**Gute Zuhörer:** Thomas Gutberlet von Tegut (r.) und Globus-Chef Thomas Bruch (M.) im Gespräch mit Gerd Kaiser.



**Auf einer Wellenlänge:** Harald Lutz (l.) von Nestlé Deutschland und Schwartau-Geschäftsführer Heinz von Kempen.



**Gut gelaunt:** Gerhard Bessenbrügge (Nestlé Deutschland), Harm Hamburg (Ferrero) und Dr. Kurt Eiba von Horton International (v.l.).



**Swiss Connection:** Anton Felder (Coop Schweiz; l.) und Mövenpick-CEO Guido Egli.



**Händlerrunde:** Edeka-Chef Markus Mosa (l.), Richard Lohmiller (Kaufland Stiftung; M.) und Dr. Gerhard Drexel (Spar Österreich).



**Heimspiel:** Evi und Markus Brandl (beide Vinzenz Murr).



**Familienclan:** August Oetker (l.) neben Rosely Schweizer, Nina Oetker und Dr. Folkart Schweizer.



**Handelsprofis:** Erich Harsch (dm-Drogeriemarkt; l.) und Fressnapf-Gründer Torsten Toeller.